



**PROJECT
FUTURE
PROOF**

**„JÄHRLICHER
NACHHALTIGKEITSBERICHT
2018“**

The title is surrounded by several white line-art icons: a globe, a cluster of three leaves, two starburst shapes, a sun partially obscured by a cloud, and two four-pointed stars. These icons are connected by dashed white lines that curve around the text.

Doing Good Business

ERIKS

Sehr geehrter Leser,

vor drei Jahren haben wir bei ERIKS unsere erste umfassende Nachhaltigkeitsstrategie eingeführt, die auf den Nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen basiert. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir seither deutliche Verbesserungen erzielt haben und uns weiterhin auf Kurs befinden, um unsere Ziele für 2020 zu erreichen.

Dieser Bericht orientiert sich an den GRI Berichtsstandards, einem weltweiten Maßstab für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Die Beachtung dieser strengen Anforderungen spiegelt unser Engagement wider, als Unternehmen verantwortungsbewusst zu handeln und die Gesellschaft, in der wir agieren, aktiv mitzugestalten. Sie bieten uns darüber hinaus die Möglichkeit, unsere Nachhaltigkeitserfolge zu messen und unsere Initiativen zu breiteren Themen wie Arbeitsschutz, Mitarbeiterentwicklung und Arbeitsbedingungen zu kommunizieren.

ERIKS ist in mehr als 18 Ländern tätig und bedient Kunden aus 28 verschiedenen Branchen. Getreu unserem Unternehmensmotto „Let's make industry work better“ arbeiten wir mit all unseren Stakeholdern eng zusammen, um diese Sektoren auf jede nur mögliche Weise zu verbessern. Hierzu setzen wir auf Innovation, investieren stark in die Digitalisierung und nutzen neue Technologien wie Big Data, 3D-Druck und das Internet der Dinge. Mithilfe solcher Technologien können wir neue Industrie-4.0-Dienstleistungen anbieten, z. B. die vorbeugende Instandhaltung, mit der wir den Ausfall von Komponenten voraussagen und so Ausfallzeiten für unsere Kunden reduzieren können.

Außerdem impliziert unser Motto, dass wir eine umweltverträgliche Industrie fördern, mit der die CO₂-Bilanz proaktiv und effektiv verbessert wird. Nachhaltigkeit ist deshalb ein wichtiges Thema bei ERIKS und ein wesentliches Element der beiden wichtigsten Dienstleistungen, die wir unseren OEM- und MRO-Kunden anbieten. Eine dieser Dienstleistungen ist das Co-Engineering, ein Prozess, mit dem die Endprodukte unserer Kunden z. B. durch eine längere Haltbarkeit oder bessere Energieeffizienz optimiert werden. Die zweite besteht in der Reduzierung der Gesamtbetriebskosten von industriellen Anlagen durch effizientere Prozesse.

Neben einer gesteigerten Nachhaltigkeit für unsere Kunden suchen wir aber auch nach Wegen, um unsere eigene CO₂-Bilanz zu verbessern. Dies ist uns 2018 in allen ERIKS-Regionen gelungen. In den Niederlanden sind wir sogar bereits das dritte Jahr in Folge klimaneutral und gleichen unsere verbleibenden Emissionen durch die Finanzierung eines Wasserkraftprojekts in Indien aus.

Ein weiteres wesentliches Thema bei ERIKS ist die Sicherheit unserer Mitarbeiter. Eines der wichtigsten Prinzipien in unserer Sicherheitsstrategie ist Verantwortlichkeit. Mit anderen Worten: Wir passen aufeinander auf. Deshalb habe ich im Rahmen unserer Sicherheitskampagne alle Mitarbeiter im Unternehmen

autorisiert, sofort einzugreifen, wenn sie unsicheres Verhalten erleben. Zusätzlich haben wir ein Team aus speziellen „Sicherheits-Champions“, die sichere Arbeitsbedingungen in allen Ländern, in denen wir tätig sind, fördern. Sie arbeiten eng zusammen, um über klare und ambitionierte KPIs die Sicherheit ihrer Kollegen zu verbessern. Auch wenn wir noch nicht das ultimative Ziel – keinen einzigen Unfall – erreicht haben, konnten wir in den letzten Jahren deutliche Verbesserungen erzielen. Die Anzahl unfallbedingter Arbeitszeitausfälle ist seit 2016 deutlich zurückgegangen: Die Häufigkeit solcher Ausfälle (LTIR) ist seit 2016 um 49 Prozent gesunken, was uns dem Ziel von null Arbeitsunfällen näherbringt.

Für ERIKS sind Nachhaltigkeit und die Sicherheit unserer Mitarbeiter wichtiger als kurzfristige Gewinne. Wir wollen, dass sich auch künftige Generationen auf ihre Zukunft freuen können. In diesem Zusammenhang haben wir einen langfristigen Plan für den Zeitraum nach 2020 entwickelt. Er basiert auf intensiven Gesprächen mit zahlreichen Stakeholdern, bei denen wir die Bereiche ermittelt haben, in denen wir die wirksamsten Verbesserungen erzielen können.

Dass man Energie und andere Ressourcen nicht verschwenden sollte, sagt schon der gesunde Menschenverstand. Doch ist das nicht der Bereich, in dem ERIKS die größten Auswirkungen erzielt. Stattdessen können wir die Industrie mit unserem Produktwissen zukunftssicher gestalten: durch bessere Endprodukte und nachhaltigere Prozesse. Dies wird durch unseren ständigen Fokus auf Digitalisierung und Innovation unterstützt. In diesem Bericht finden Sie einige inspirierende Beispiele für gesteigerte Nachhaltigkeit – das Ergebnis des Engagements unserer 7.500 Mitarbeiter auf der ganzen Welt. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihre harte Arbeit und ihren kontinuierlichen Einsatz für unsere Kunden danken.

Let's make industry work better.

Simon Franken, CEO



INHALT

ÜBER ERIKS

Über ERIKS	04
Nachhaltigkeitsverbesserungen 2018	06
Wo können wir die größten Verbesserungen erzielen?	07
Nachhaltigkeitsstrategie: Projekt Zukunftssicherheit	08
Drei Schwerpunkte, fünf Ziele	09

UNSER ANSATZ

Unternehmensführung	10
Geschäftintegrität	12
Handelskonformität	13

STÄRKUNG DER GESELLSCHAFT

Arbeitsschutz	14
Zero = Hero	16
Sicheres Verhalten durch Wohltätigkeit bei ERIKS UK	16
Wohlbefinden	17
Mitarbeiterentwicklung, -gewinnung und -bindung	18
Auszeichnungen für Mitarbeiter 2018	19
Unterstützung unserer lokalen Gemeinschaften	19

EINFLUSSNAHME AUF VERÄNDERUNGEN

Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen	20
Pumpenwissen spart Wasserversorgungsunternehmen jährlich 260.000 kWh	22
Smartere Solarenergie	22
ERIKS unterstützt Industrie bei europäischer Energieeffizienz-Richtlinie	24
ERIKS/Maagtechnik unterstützt Kunden bei Reduzierung der Emissionen seines Fuhrparks mit 600 Fahrzeugen	25
Nachhaltige Beschaffung	25
Beschaffungseffizienz in der Schiffbaubranche	25

STEIGERUNG DER EFFIZIENZ

Klimawandel und Energie	26
Der Weg zu unserem Ziel für 2020	28
ERIKS Nordamerika reduziert CO ₂ -Emissionen und Kosten	28
Datenqualität bei ERIKS Goodall, Kanada	29
ERIKS Nordamerika findet neue Verwendung für alte Handys	29
ERIKS Niederlande feiert drei Jahre Klimaneutralität	30
Die Schweizer EcoDriver-Challenge	30

ÜBER ERIKS

ERIKS bietet allen Sektoren der Industrie eine breite Palette an Komponenten für den Maschinenbau und technischen Dienstleistungen an. In den letzten acht Jahrzehnten haben wir umfassende Kenntnisse in den Bereichen Dichtungs- und Polymertechnik, Industriekunststoffe, Industriearmaturen und Regeltechnik, Industrie- und Hydraulikschläuche, Industriedichtungen, Antriebstechnik, Arbeitsschutz und Betriebsunterhalt erworben.

Unser technisches Know-how ist unsere größte Stärke. Wir beschäftigen auf der ganzen Welt erfahrene Mitarbeiter, die Kunden bei ihren OEM-Prozessen oder beim Instandhaltungs- und Instandsetzungsbetrieb unterstützen. Mit unseren Fähigkeiten, Fachkenntnissen und Erfahrungen verbessern wir die Arbeitsabläufe in Industrieunternehmen und erhöhen deren Effizienz, während wir sowohl uns selbst als auch unsere Kunden stets zur Verbesserung anhalten.

Wir reduzieren die Gesamtbetriebskosten, indem wir es Kunden ermöglichen, besser und effizienter zu arbeiten. Unsere individuell zugeschnittenen Produkte optimieren die Betriebskosten von Unternehmen und sorgen für eine nachhaltigere und effizientere Produktion. Wir suchen nach Möglichkeiten, unsere Produkte und Dienstleistungen so einzusetzen, dass sie eine innovative, hochwertige und produktive Industrieumgebung fördern. Wir stellen Produkte an verschiedenen Standorten her, doch entwickelt und getestet werden sie in unserem Labor in Deventer, Niederlande. Unser digitales Büro in Amsterdam konzentriert sich auf Innovationen und die Entwicklung von Industrie-4.0-Dienstleistungen.

ERIKS gehört zu SHV, einem 1896 gegründeten Familienunternehmen, das aus sieben Konzerngesellschaften besteht. Wir richten uns nach den Werten der SHV-Unternehmensphilosophie – sie ist die gemeinsame Basis, die uns alle verbindet. Die Hauptprinzipien dieser Philosophie lauten:

- ▶ Wachstum durch Leistung
- ▶ Auf Nischenmärkte und Marktanteile setzen
- ▶ In Personal investieren
- ▶ Einfachheit wahren
- ▶ Zuhören, lernen und reagieren
- ▶ Nach dem Ungewöhnlichen streben
- ▶ Veränderungen gestalten

UNSERE KUNDEN LASSEN SICH IN ACHT HAUPTGRUPPEN UNTERTEILEN:

Stromerzeugung und Abwasserrecycling	Lebensmittel- und Pharmaindustrie	Maschinen- und Anlagenbau	Öl- und Gasindustrie
Petrochemie und Raffinerien	Grundstoffindustrie	Transportwesen, Luft- und Seeschifffahrt	Gewerbebau und HLK

UNSER ANGEBOT AN DEN KUNDEN: Verfügbarkeit der Produkte

Industriearmaturen und Regeltechnik	Dichtungs- und Polymertechnik	Industriekunststoffe	Industrie- und Hydraulikschläuche
Industriedichtungen	Antriebstechnik	Fördersysteme	Arbeitsschutz und Betriebsunterhalt

Technischer Support und Know-how

Kundenindividuelle Anpassung und Co-Engineering	Zugehöriger technischer Service	Geringere Ausfallzeiten/ Problemlösung/TCO

Kosteneinsparungen und einfache Geschäftsabwicklung

Integrierte Vor-Ort-Lösungen	E-Commerce und EDI	Bestandssenkung (Big Data)	Erfassung und vorbeugende Instandhaltung

GEGRÜNDET VOR 79 JAHREN in Alkmaar	7.621 Mitarbeiter	10,2 JAHRE durchschnittliche Beschäftigungsdauer	ÜBER 300 NIEDERLASSUNGEN in 18 Ländern	3,5 MILLIONEN Lieferungen pro Jahr

900.000 verfügbare Produkte

Ca. 1,9 Mrd. Euro Umsatz



1. Belgien	4. Tschechien	7. Irland	10. Polen	13. Spanien	16. Großbritannien
2. Kanada	5. Frankreich	8. Luxemburg	11. Singapur	14. Schweiz	17. USA
3. China	6. Deutschland	9. Malaysia	12. Slowakei	15. Niederlande	

NACHHALTIGKEITSVERBESSERUNGEN 2018

Unternehmensführung



1.263 Mitarbeiter wurden 2018 in Sachen Bestechung, Korruption bzw. Geschenke und Zuwendungen geschult – **12 % über unserem Ziel**



837 Mitarbeiter wurden seit 2018 in Handelskonformität geschult – **28 % über unserem Ziel**



164.000
überprüfte Kunden

STÄRKUNG DER GESELLSCHAFT



49 % weniger unfallbedingte Arbeitszeitausfälle seit 2016



430 Sicherheitsbegehungen durch Manager



10,2 Jahre durchschnittliche Beschäftigungsdauer



42 Mitarbeiter in Führungsprogrammen



43.751 Schulungsstunden insgesamt

EINFLUSSNAHME AUF VERÄNDERUNG



9,4 MILLIONEN EURO an Umwelteinsparungen für unsere Kunden – **35 % mehr** seit 2017

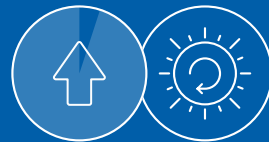


Neues Online-Tool für Umwelteinsparungen eingeführt



260.000 kWh jährliche Ersparnis für das größte Wasserversorgungsunternehmen der Niederlande

STEIGERUNG DER EFFIZIENZ



5 % Steigerung beim Einkauf erneuerbarer Energien



Null Energie aus Kohle und Heizöl



14,3 % Reduzierung der Scope-1- und -2-Emissionen seit dem Basisjahr 2016



3 Jahre Klimaneutralität bei ERIKS Niederlande

WO KÖNNEN WIR DIE GRÖSSTEN VERBESSERUNGEN ERZIELEN?

Um unsere Ziele zu erreichen, müssen wir sicherstellen, dass unsere Nachhaltigkeitsvision mit unserer Geschäftsstrategie in Einklang steht. Mithilfe einer Wesentlichkeitsbewertung können wir die Themen, die unser Geschäft beeinflussen, Fragen, die für unsere Stakeholder eine Rolle spielen, und Bereiche, in denen wir die größten Verbesserungen erzielen können, ermitteln, verstehen und priorisieren. Mit dieser Bewertung können wir auch bestimmen, welche Daten wir erfassen und analysieren sollten und wo Handlungsbedarf besteht. Die Wesentlichkeitsbewertung dient uns als Leitfaden zur Verfeinerung unserer Strategie und unseres Berichtsansatzes, damit wir die Anforderungen unserer Stakeholder erfüllen.

Für eine solche Bewertung haben KPMG und unser Mutterunternehmen SHV eine Liste potenziell wichtiger Themen entwickelt. Diese Liste kategorisiert und definiert relevante Nachhaltigkeitsthemen und basiert auf den GRI-Standards (Global Reporting Initiative), einer Sektoranalyse, Expertengutachten und einer Mediensuche aller SHV-Inhalte. Für unsere Bewertung haben wir beschlossen, dem Input aller Stakeholder gleiches Gewicht zu geben.

Wir arbeiten mit internen und externen Stakeholdern zusammen, um die Bereiche zu ermitteln, die für unsere Geschäftstätigkeit am wichtigsten sind.

Extern		Intern	
23	Kunden	6	Vorstandsmitglieder
1	NRO	3	Konzernmitarbeiter
		5	Regionaldirektoren
		7	Nicht-Manager – Manager der mittleren Ebene

Anhand der Ergebnisse haben wir eine Liste wesentlicher Themen erstellt, auf die wir unsere Aktivitäten konzentrieren und an denen wir unsere Berichterstellung ausrichten. Wir prüfen die Themen jährlich und passen sie im Jahresverlauf an, um unsere Berichte ständig zu verbessern. Seit 2016 berichten wir jährlich über unsere Nachhaltigkeitsleistung. Unser letzter Bericht von 2017 ist auf unserer Website verfügbar.

WESENTLICHE FRAGEN

- ▶ Arbeitsschutz
- ▶ Mitarbeiterentwicklung, -gewinnung und -bindung
- ▶ Arbeitsbedingungen und Geschäftsintegrität
- ▶ Nachhaltige Beschaffung
- ▶ Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen
- ▶ Klimawandel und Energie

Derzeit prüfen wir die für uns wesentlichen Fragen und beraten uns hierzu mit verschiedensten internen und externen Stakeholdern, um geschäftlich relevante Fragen genau zu beurteilen. Anhand der Ergebnisse dieser Beratungen werden wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie verfeinern und neue Ziele für den Zeitraum ab 2020 entwickeln.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE: PROJEKT ZUKUNFTSSICHERHEIT



PROJECT FUTURE PROOF

Nachhaltigkeit steht bei uns immer mehr im Fokus. Wir haben lange darüber nachgedacht, was wir für eine sauberere und effizientere Industrie tun und wie wir die Belastung von Gesellschaft und Umwelt minimieren können.

Mit unserem weltweiten Kundenstamm aus der Industrie und unserer breiten Palette an Produkten und Dienstleistungen können wir viel dazu beitragen, die Industrie nachhaltiger zu gestalten.

Mit unseren energieeffizienten Produkten, unserem Ansatz, die gesamte Produktlebenszeit einzubeziehen, und unserem Fokus auf Nachhaltigkeit wollen wir mehr erreichen, als einfach nur die Industrie zu beliefern. Dabei gehen wir vorausschauend vor und berücksichtigen die gesamte Lebensdauer unserer Produkte – „von der Wiege bis ins Grab“.

Schon seit langem verfolgen wir unsere eigenen internen Nachhaltigkeitsziele. Nun etabliert sich diese Denkweise auch bei unseren Kunden. Als Branchenführer können wir mit unserem Fachwissen die Art und Weise ändern, wie die Industrie agiert, was sie leistet und wie sie wahrgenommen wird.

Das umfassende Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist es, die Industrie zukunftssicher zu machen.

DREI SCHWERPUNKTE, FÜNF ZIELE

Um die Industrie zukunftssicher zu machen, haben wir drei Aktivitätsschwerpunkte und fünf Ziele entwickelt, mit denen wir unsere Ziele für 2020 erreichen wollen, über die wir jährlich Bericht erstatten. Mithilfe der relevanten wesentlichen Fragen und der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen haben wir den Fokus der einzelnen Schwerpunkte erarbeitet.

Die 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden im September 2015 von 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet.

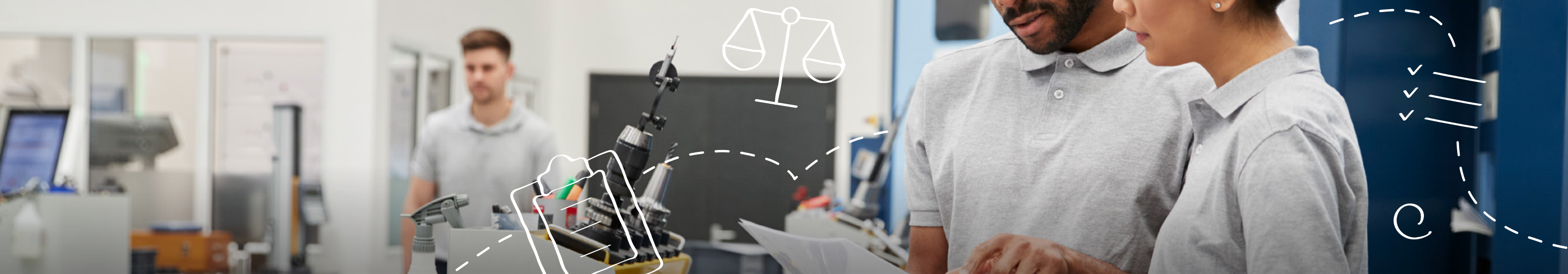
Sie ermöglichen Unternehmen die Schaffung von Mehrwert nicht nur für die Unternehmen selbst, sondern auch für die Gesellschaft. Die Ziele richten sich an alle Länder und Völker und schaffen eine gemeinsame Ausgangsbasis für die Lösung breit gefächerter Probleme, auf deren Grundlage alle Branchen und Organisationen zusammenarbeiten können. ERIKS hat seine Strategie und seine Ziele erstmals 2016 mit den globalen Zielen verknüpft. Bei der Aktualisierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie beziehen wir uns stets auf diese Ziele, um herauszufinden, wie wir bei der Lösung globaler Probleme zusammenarbeiten und was wir dazu beitragen können.

DIE INDUSTRIE ZUKUNFTSSICHER MACHEN



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Ein zuverlässiger und starker Führungsansatz ist für unsere Nachhaltigkeitsstrategie im gesamten Unternehmen wichtig. Der ERIKS Vorstand ist für die Weitergabe der Richtlinien an die verschiedenen Regionen verantwortlich.



Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsverpflichtung hat der Chief Human Resources Officer (CHRO) eine besondere Verantwortung für unsere Strategie. Ihm untersteht der Sustainability Manager, der über alle Regionen hinweg von einer Gruppe von „Nachhaltigkeits-Champions“ unterstützt wird, die einen Teil ihrer Zeit der Umsetzung unserer Strategie widmen. Diese Champions werden von einem Nachhaltigkeitsausschuss in jeder Region unterstützt, der lokale Initiativen vorantreibt.

Wir stellen sicher, dass die Champions 20 Prozent ihrer Arbeitszeit auf ihre Nachhaltigkeitsrolle verwenden können, damit sie diese Zeit nicht zusätzlich aufbringen müssen. Da die Nachhaltigkeitsziele vom Wohlbefinden der Mitarbeiter bis hin zu Energieemissionen reichen, sind breit gefächerte Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich. In jeder Region unterstehen die Nachhaltigkeits-Champions dem jeweiligen regionalen Vorstand, was das Interesse und die Unterstützung für dieses Thema auf höchster Ebene unterstreicht.

Um mehr Mitarbeiter zu beteiligen und weitere Fortschritte zu erzielen, organisieren die Nachhaltigkeits-Champions die regionalen Nachhaltigkeitsausschüsse. Darüber hinaus bilden

12 Champions und Botschafter aus unserem weltweiten Unternehmen das Konzernnachhaltigkeitskomitee. Dieses Komitee hält jeden Monat eine virtuelle Sitzung ab und trifft sich zweimal im Jahr persönlich.

„Ich liebe die Natur und bin gern draußen. Das hat mich motiviert, als Nachhaltigkeits-Champion zu arbeiten. Ich tue, was ich kann, um die Umweltbelastung zu reduzieren – im Beruf, aber auch privat. Nachhaltigkeit hat für den Vorstand von ERIKS hohe Priorität und die Botschaften, die von hier aus an die Mitarbeiter im gesamten Unternehmen gehen, sorgen dafür, dass das Thema in den Köpfen bleibt. Es ist toll, wenn Kollegen von selbst mit Verbesserungsvorschlägen auf mich zukommen.“

Spencer Savoie, Nachhaltigkeits-Champion, ERIKS Nordamerika.



GESCHÄFTSINTEGRITÄT

Wir arbeiten hart daran, in unserem gesamten Unternehmen ein hohes Maß an Integrität sicherzustellen. Der ERIKS Verhaltenskodex vermittelt die Erwartungen, die wir an unsere Mitarbeiter stellen. Er ist in unserem Intranet verfügbar. Mitarbeiter können sich jederzeit an ihren HR-Geschäftspartner vor Ort oder das Compliance-Team wenden, wenn sie Fragen zum richtigen Verhalten haben.

Für die Einhaltung des Verhaltenskodex sind alle Geschäftszweige von ERIKS verantwortlich. Die interne Auditabteilung der Gruppe hat ein uneingeschränktes Recht auf Informationen und die Durchführung von Audits, die nur zwingenden rechtlichen Beschränkungen unterliegen. Mitarbeiter werden regelmäßig aufgefordert, den Erhalt des Kodex und ihre Zustimmung zu bestätigen. Darüber hinaus müssen sich die Mitarbeiter

von ERIKS auch mit anderen Richtlinien und Prozessen von ERIKS vertraut machen, wie beispielsweise: Geschenke und Bewirtung, Reisen und Ausgaben, Informationssicherheit, Informationsverwaltung, Benachrichtigung bei Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten, Social Media und die interne Genehmigungsmatrix.

Wir haben einen speziellen vertraulichen Dienst eingerichtet, an den sich Mitarbeiter bei verhaltensrelevanten Bedenken wenden können. 2018 haben wir über unsere Meldehotline für Mitarbeiter 26 Meldungen erhalten. Der Großteil der Fälle bezog sich auf Arbeitsbeziehungen (Verhalten und Streitigkeiten). Jede Meldung wurde anhand von Richtlinien in einem klaren und umfassenden 6-Schritte-Prozess untersucht. Dabei wird zunächst die Relevanz des gemeldeten Problems ermittelt. Ist die Meldung relevant, wird sie untersucht. Anschließend wird dem Management das Fazit gemeldet und eine Empfehlung ausgesprochen.



Schulungen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Ansatzes, um ein hohes Maß an Geschäftsintegrität sicherzustellen. Wir nutzen eine Mischung aus E-Learning und Präsenzschulungen. Unsere Kursmodule konzentrieren sich auf Geschenke und Zuwendungen sowie die Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung. 2018 haben wir 1.263 Mitarbeiter geschult und damit unser Ziel von 1.131 Mitarbeitern übertroffen. Für 2019 haben wir uns ein höheres Ziel von 1.777 Mitarbeitern gesetzt, um im Jahresvergleich noch mehr Schulungen anzubieten. Die Schulungen richten sich an Manager und Teamleiter, damit diese mit gutem Beispiel vorangehen können.

1.263 Mitarbeiter

wurden 2018 zu Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung bzw. Geschenken und Zuwendungen geschult



12 % ÜBER UNSEREM ZIEL



HANDELSKONFORMITÄT

Als Exporteur von Waren unterliegt es unserer Verantwortung, jede Transaktion zu überwachen, einschließlich des exportierten Guts, des Zielorts, des Kunden und des Verwendungszwecks.

Unsere Compliance-Schulung vermittelt Mitarbeitern das nötige Wissen, damit sie ihren Due-Diligence-Verpflichtungen beim Export nachkommen können, insbesondere beim Verkauf an Zwischenhändler. Unser Prozess zur Exportgenehmigung steht allen Mitarbeitern über das Intranet von ERIKS zur Verfügung.

2018 haben wir 837 Mitarbeiter in Bezug auf Handelskonformität geschult und damit unser Ziel von 651 Mitarbeitern übertroffen. Die Schulung wurde mit Managern über E-Learning-Module und Präsenzkurse durchgeführt. Der Inhalt der Präsenzs Schulung wurde 2018 überprüft und aktualisiert.

Bevor ein Export zu einem neuen Kunden genehmigt wird, führen wir in unserem Compliance-Link-System eine externe Überprüfung durch, bei der wir herausfinden, ob die entsprechende Person, das Unternehmen oder das Ziel auf

einer Sanktionsliste stehen. Und da sich der Status bestehender Kunden ebenfalls ändern kann, findet auch eine anschließende Prüfung statt. 2018 haben wir 164.000 Kunden überprüft.

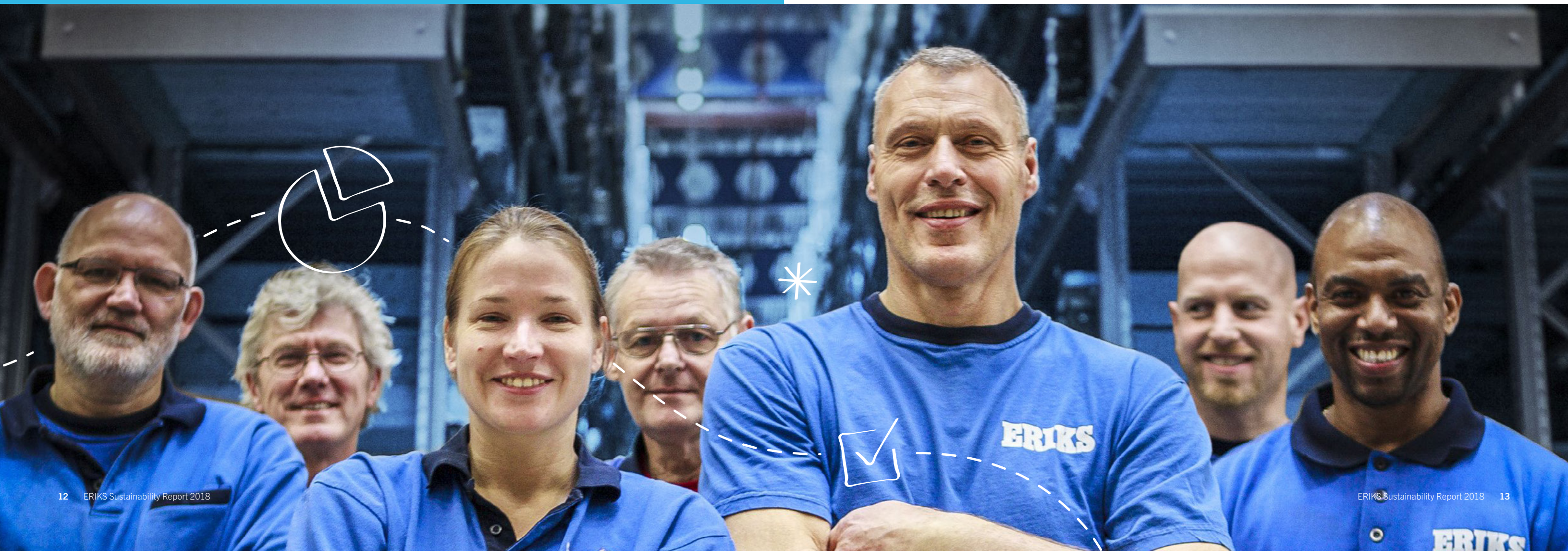
837

Mitarbeiter in Handelskonformität geschult



164.000

Kunden 2018 überprüft



STÄRKUNG DER GESELLSCHAFT

Unser Unternehmen ist nichts ohne seine Mitarbeiter. Unsere Stärke ziehen wir aus ihren Fertigkeiten und Kenntnissen, die sich auf sämtliche Branchen anwenden lassen und die Gesellschaft stärken. Wir wissen, dass die Sicherheit, das Wohlbefinden und die Entwicklung unserer Mitarbeiter die Grundlage für unseren Erfolg sind.

Deshalb wollen wir als verantwortungsbewusstes Unternehmen unseren Beitrag zur Lösung der Probleme leisten, denen unsere Gesellschaft gegenübersteht. Dies bedeutet unter anderem, dass wir die Grundsätze des Globalen Pakts der Vereinten Nationen einhalten, in dem Unternehmen zu einer nachhaltigen und sozial verträglichen Politik aufgerufen werden.



ARBEITSSCHUTZ

Die Sicherheit unserer Mitarbeiter ist uns wesentlich wichtiger als unsere Geschäftszahlen. Wir wollen mit allen verfügbaren Mitteln sicherstellen, dass unsere Mitarbeiter am Ende des Tages gesund nach Hause gehen können.

Leider bergen die Eigenheiten unseres Geschäfts und unsere vielseitigen Tätigkeitsfelder jedoch unvermeidbare Gesundheits- und Sicherheitsrisiken. Unser übergreifendes Ziel lautet, diese Risiken auszuschließen. Dazu haben wir eine leistungsstarke Sicherheitsmanagementstruktur eingerichtet. In jeder Region (Nordamerika, UKI, APAC und Kontinentaleuropa) gibt es einen speziellen Health and Safety, Environment and Quality (HSEQ) Manager und in den einzelnen Ländern stehen mehrere HSEQ-Experten bereit. An größeren Standorten sind darüber hinaus Sicherheitsbeauftragte anwesend.

Die HSEQ-Manager gehören dem weltweiten Projektteam an, das regelmäßig tagt und Informationen austauscht, Sicherheitswarnungen ausgibt und dem Vorstand von ERIKS unterstellt ist. Unser ultimatives Ziel ist Sicherheit für alle – ganz gleich, ob es sich um Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten oder Subunternehmer handelt.

ZIEL 1: NULL ARBEITSUNFÄLLE

49 % WENIGER unfallbedingte Arbeitszeitausfälle seit 2016



46 % GERINGERE HÄUFIGKEIT unfallbedingter Arbeitszeitausfälle auf 0,6 von 200.000 Arbeitsstunden



740
gemeldete
Beinaheunfälle



37
unfallbedingte
Arbeitszeitausfälle



430
Sicherheitsbegehungen
durch Manager

Wir sind stets darauf bedacht, die Sicherheit unserer Arbeitsplätze zu steigern – mit Erfolg. Unser Ziel sind null Arbeitsunfälle und die Statistik zeigt, dass wir hier echte Fortschritte erzielen.

Mit ca. 7.500 Mitarbeitern, die informiert und involviert werden müssen, kann eine effektive Sicherheitserziehung nur schrittweise erfolgen. Die deutlichen Verbesserungen von 2018 sind noch kein Grund, uns auf diesem Erfolg auszuruhen. Anderenfalls würden die Unfälle nur wieder zunehmen. Deshalb müssen wir alle unsere Sicherheitsbemühungen intensivieren,

uns in Sicherheitsfragen weiterbilden und immer daran denken, dass wir alle für die Sicherheit in unserem Unternehmen verantwortlich sind und zusammenarbeiten müssen.

Von 2016 bis 2018 sind die unfallbedingten Arbeitszeitausfälle bei ERIKS weltweit von 72 auf 37 und damit um 49 Prozent gesunken. Die Häufigkeit unfallbedingter Arbeitszeitausfälle (LITR) ist von 1,1 auf 0,6 pro 200.000 Arbeitsstunden zurückgegangen (das entspricht der Arbeit von 100 Mitarbeitern in einem Jahr).

ZERO = HERO

Unsere primäre Sicherheitskampagne „Zero = Hero“ wurde 2016 eingeführt und ist heute aus keiner Region mehr wegzudenken. Unsere sechs goldenen Sicherheitsregeln werden an all unseren Standorten angezeigt – sie definieren das Kernverhalten, das wir von all unseren Mitarbeitern und Besuchern erwarten.



2018 haben wir zwei neue Kampagnen ins Leben gerufen, um weitere Verbesserungen zu erzielen und Probleme anzugehen, die uns auf dem Weg zu null Arbeitsunfällen im Weg stehen. Die Kampagne „Speaking Up for Safety“ wurde an allen Standorten umgesetzt.

Sie soll Mitarbeiter ermutigen, bei unsicherem Verhalten einzugreifen. Durch die Kampagne sollen sie außerdem persönliche oder kulturelle Barrieren überwinden, die sie möglicherweise daran hindern, bei unsicherem Verhalten aktiv zu werden. Die Kampagne soll Mitarbeiter dazu veranlassen, in der gesamten Unternehmensstruktur persönliche Verantwortung für die Sicherheit zu übernehmen. Die zweite Kampagne, „Learning for Life“, ist ein Schulungsprogramm, das allen Mitarbeitern das erforderliche Sicherheitsverhalten und die Fertigkeiten vermittelt, die sie für sicheres Arbeiten benötigen.

„Mit unserer Kampagne Speaking Up for Safety wollen wir Mitarbeitern vermitteln, dass es okay ist, einem Kollegen, einem Vorarbeiter oder dem Teamleiter zu sagen, dass sie etwas falsch machen, unsicher arbeiten oder sich oder andere gefährden.“

ERIKS hat als Bestandteil unseres globalen Verwaltungssystems ein spezielles Arbeitsschutzelement entwickelt, das sich nach den Anforderungen von ISO 45001 richtet. Über unsere Webanwendung Intalex lassen sich Beinaheunfälle, unsichere

Situationen und Verbesserungen schnell und einfach melden. Das System unterstützt auch Sicherheitsinspektionen und -audits. Das Dashboard der Anwendung bietet eine Echtzeitübersicht zum Arbeitsschutz bei ERIKS und erleichtert die Untersuchung und Verfolgung zugehöriger Maßnahmen. 2018 wurden 740 Beinaheunfälle gemeldet, was die Aufmerksamkeit unserer Mitarbeiter für Sicherheitsfragen unterstreicht. Indem wir Beinaheunfälle melden, lassen sich künftige Unfälle im gesamten Unternehmen verhindern.

SICHERES VERHALTEN DURCH WOHLTÄTIGKEIT BEI ERIKS UK

Unsere Initiative „Safety Pays“ fördert sicheres Verhalten durch wohlthätige Spenden. An unseren Standorten in Großbritannien wird jeder Monat ohne Unfälle mit 75 Pfund belohnt – und 25 weiteren Pfund, wenn in diesem Monat mindestens zehn Meldeformulare eingegangen sind. Das gesammelte Geld wird alle drei Monate an den jeweiligen Standort überwiesen und kann direkt an eine beliebige Wohltätigkeitsorganisation gespendet werden. Wenn allerdings in den drei Monaten ein Unfall auftritt, wird der Safety-Pays-Stand auf Null zurückgesetzt.

Bei einem unfallbedingtem Arbeitszeitausfall an Standorten in Großbritannien wird per SMS an alle Mitarbeiterhandys ein Soforthinweis gesendet und Details zum Vorfall werden ins Intranet hochgeladen.

Wenn ein Standort ein Jahr lang keinen Soforthinweis verzeichnet, erhält die gewählte Wohltätigkeitsorganisation zusätzlich zu den Safety-Pays-Spenden einen Bonus. 2018 erhielten zwölf Standorte diesen Bonus und alle 22 Standorte konnten Spenden verteilen.

Um das Programm zu unterstützen, thematisieren die Standortmanager in ihren Besprechungen auch Safety-Pays-Informationen und monatlich wird eine Rangliste veröffentlicht, um die Standorte zu noch mehr Sicherheit zu motivieren.

„Die Initiative ‚Safety Pays‘ ist eine großartige Möglichkeit, an unsere lokalen Wohltätigkeitsorganisationen zu spenden. Jeder gewinnt: Wir steigern die Sicherheit in unserer Arbeitsumgebung und gleichzeitig können wir denen helfen, die uns wichtig sind.“



WOHLBEFINDEN

Bei ERIKS glauben wir an das uralte Motto „Mens sana in corpore sano“: ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. Diese Philosophie setzen wir jedes Jahr um, indem wir unsere Mitarbeiter darin unterstützen, an Sport- und Fitnessaktivitäten teilzunehmen – oftmals im Rahmen wohlthätiger Aktionen.

So haben sich zum Beispiel in der Region Sacramento von ERIKS Nordamerika aus einem Abnehmwettbewerb vom Unternehmen organisierte Hindernisrennen, Wanderungen, Fahrradtouren und andere Events entwickelt. Inzwischen werden solche Aktivitäten und verschiedenste Fitnesskurse wöchentlich für Mitarbeiter angeboten. 2018 haben die Mitarbeiter an einem 100-Meilen-Fahrradrennen sowie am Spartan Obstacle Stadium Race in San Francisco teilgenommen. Auf diese Weise konnte das Team Spenden für die Notfall-Kindertagesstätten von Sacramento Children's Home sammeln.

In den Niederlanden nahm das Team von ERIKS erneut am „Dam tot Damloop“ teil, dem landesweit größten Laufevent von Amsterdam nach Zaandam, bei dem über 50.000 Personen 10 Meilen weit laufen. Luuk Klaassen, Key Account Manager in Alkmaar, organisiert die Teams von ERIKS Jahr für Jahr, und das bereits seit 1998. Auch er selbst läuft bei dem Event mit und hat bisher nur eins der letzten 21 Rennen aus gesundheitlichen Gründen verpasst (worüber er untröstlich war). Dank Luuk Klaassen ist das Rennen mittlerweile bei ERIKS eines der größten Sportevents: 2018 nahmen 100 Läufer teil.

„Es bereitet mir große Freude, die ERIKS Teams für den Dam tot Damloop zu organisieren. Damals, 1998, hatten wir drei Teams. Heute sind es zehn Teams mit 100 Läufern. Wir haben Läufer aus allen Standorten von ERIKS in den Niederlanden und sogar einige von ERIKS Großbritannien. Auch Freunde und Familienangehörige nehmen teil: Da laufen Mitarbeiter mit ihren Ehepartnern oder ein Vater mit seinem Sohn. Das Rennen ist ein großes soziales Event und es macht viel Spaß, daran teilzunehmen. Ich hoffe, dass ich noch die 25 Jahre knacke, bevor ich den Staffstab für die Organisation weiterreiche.“

Luuk Klaassen, Key Account Manager, ERIKS Niederlande, Alkmaar

ERIKS Niederlande sponsert die Teams und stattet jeden Läufer von ERIKS mit spezieller Marken-Laufausrüstung aus.



Die Mitarbeiter von ERIKS Niederlande nahmen außerdem am Alkmaar-Nachlauf sowie am Johan-Cruyff-Lauf über 14 Kilometer in Amsterdam teil, der in Gedenken an den legendären niederländischen Fußballstar veranstaltet wird. In Bielefeld war ein Team von ERIKS bei einem Fun Run über fünf Kilometer mit am Start.

In der Schweiz finden jedes Jahr verschiedene Aktivitäten statt. Im Winter können Mitarbeiter an der alljährlichen Wintertour teilnehmen, bei der sie Ski fahren, snowboarden, Schlitten fahren und wandern können. Und im Sommer warten Fußball-, Beach-Volleyball- und Badminton-Events. Darüber hinaus erhalten Mitarbeiter einen Rabatt auf lokale Yogakurse.



Cyril Pinier und Olivier Lebrun, zwei Mitarbeiter von ERIKS Frankreich, traten beim Iron Man in Maastricht sowie in Barcelona an, die jeweils 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und einen Marathon umfassten.



MITARBEITERENTWICKLUNG, -GEWINNUNG UND -BINDUNG

Die Gewinnung und Bindung talentierter Mitarbeiter hat bei ERIKS hohe Priorität. Die Konkurrenz für Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt steigt stetig und wir wissen, dass wir optimale Arbeitsumgebungen und Karriereöglichkeiten anbieten müssen, um hier zu bestehen und die besten Talente zu gewinnen.



43.751

Schulungsstunden insgesamt



17%

Mitarbeiterfluktuation



10,2

Jahre durchschnittliche
Beschäftigungsdauer

Wir müssen unseren Mitarbeitern aufmerksam zuhören, um ihre Anforderungen zu verstehen. Deshalb haben wir 2016 die globale Mitarbeiterumfrage über Nachhaltigkeit eingeführt. Heute wird diese Umfrage halbjährlich durchgeführt – die jüngsten Umfrageergebnisse werden 2019 verbreitet.

ZIEL 2: 100 % DER MITARBEITER HALTEN ERIKS FÜR EINEN GUTEN ARBEITGEBER

Wir wollen, dass unsere Mitarbeiter glücklich und zufrieden sind und für ihre harte Arbeit belohnt werden. Unsere Mitarbeiter setzen sich engagiert für uns ein – und deshalb tun wir umgekehrt dasselbe. Wir wollen, dass 80 Prozent unserer offenen Stellen intern besetzt werden. Für uns zeigt sich darin, dass Mitarbeiter zufrieden sind und langfristig für das Unternehmen arbeiten möchten. 2019 werden wir Mitarbeiter über eine unternehmensweite Umfrage auch direkt zu ihren Arbeitserlebnissen bei ERIKS befragen.

Wir versuchen mit allen möglichen Mitteln, talentierte Mitarbeiter zu gewinnen und sie zu binden. Wir ermutigen unsere Mitarbeiter, sich über Programme wie die ERIKS University und die beiden Mitarbeiterprogramme zur Führungskräftebildung, ELEVATE und RISE, persönlich und beruflich weiterzuentwickeln. Die durchschnittliche Beschäftigungsdauer im gesamten Unternehmen liegt bei über zehn Jahren. Das zeigt, dass unsere Mitarbeiter einen erheblichen Teil ihres Arbeitslebens bei uns verbringen.

ELEVATE: Mit diesem Programm wollen wir sicherstellen, dass wir die richtigen Mitarbeiter zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort haben. Das ELEVATE-Programm wird jährlich angeboten und stellt die strukturelle Entwicklung von Führungskräften in unserem Unternehmen sicher. Das internationale Programm dauert ca. ein Jahr und umfasst 12 Teilnehmer. Es soll

Mitarbeitern neue Einblicke bieten und sie dabei unterstützen, ihre Führungskompetenzen auszubauen. Hierzu werden zahlreiche Schulungsmethoden eingesetzt, die sorgfältig ausgewählt werden, um ein Klima der Zusammenarbeit und persönlichen Weiterentwicklung zu fördern. Durch die Teilnahme können Mitarbeiter darüber hinaus ein globales Netzwerk aufbauen und Senior Manager kennenlernen.



RISE: Mit diesem Programm wollen wir unsere Mitarbeiter dabei unterstützen, ihre persönlichen Kompetenzen und ihre Authentizität weiterzuentwickeln – insbesondere zu Beginn ihrer Karriere –, damit sie ihre Potenziale im Unternehmen voll ausschöpfen können. Das RISE-Programm bietet Mitarbeitern darüber hinaus Gelegenheit, verschiedene Verhaltensweisen kennenzulernen, alte Gewohnheiten aufzubrechen und sich selbst zu reflektieren.

Das Programm nutzt verschiedene Schulungsmethoden, darunter ein intensives zweiwöchiges Boot-Camp, Videokonferenzen und ein Online-Schulungsportal. 2018 wurden zwei RISE-Programme durchgeführt, an denen insgesamt 30 Mitarbeiter teilnahmen.

Being Part of ERIKS: 2018 haben wir vier „Being Part of ERIKS“-Sitzungen an unterschiedlichen regionalen Standorten veranstaltet. Das Programm zielt auf neue und bestehende Führungskräfte ab und soll in der gesamten Organisation eine einheitliche Unternehmenskultur schaffen. Bei den Sitzungen geht es darum, wofür unser Unternehmen steht und wie wir alle eine entscheidende Rolle dabei spielen, eine einheitliche Kultur zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Hierzu untersuchen wir auf internationaler Ebene unsere Außenwirkung, unser Verhalten und unsere Ergebnisse.

MITARBEITERAUSZEICHNUNGEN 2018

Die 2017 in Großbritannien und Irland eingeführten Auszeichnungen für ERIKS-Mitarbeiter sind ein neuartiges Programm zur Anerkennung von Mitarbeitern. Die Führung liegt hier nicht beim Management, sondern bei den Mitarbeitern selbst, indem Kollegen die Personen nominieren, die ihrer Meinung nach Anerkennung für ihre Arbeit verdient haben. Ganz gleich, ob es sich um eine kleine nützliche Verbesserung oder um den vollen Einsatz bei der Lösung eines Problems oder einer Krise handelt: Mitarbeiter können jeden beliebigen Kollegen nominieren.

Der Innovation Award ging an Alan Ranson, lokaler Manager bei AkzoNobel. Alan Ranson hat die erste digitale Niederlassung von ERIKS aufgebaut und hierzu einen operativen Prozess entwickelt, mit dem gewährleistet wird, dass alle Verfahren digital verwaltet werden können. Gedruckte Dokumente finden sich dort nur noch in Form von Lieferscheinen. Durch den neuen Prozess wurde die Produktivität gesteigert, der Abfall reduziert und die Anzahl erforderlicher Ressourcen, wie z. B. Papier und Druckertinte, minimiert.

Der Apprentice of the Year Award ging an Stephen Robert von der ERIKS Geschäftseinheit für Dichtungs- und Polymertechnik. Stephen Robert wurde von seinem Manager nominiert, der fand, dass er für seine kurze Arbeitszeit sehr viel Erfahrung an den Tag legte und zur Verbesserung der Produktion am Standort beitrug. Stephen hatte sich schnell in den Betrieb und den komplexen Produktionsprozess eingearbeitet und so die Weiterführung eines Projekts ermöglicht, das sich seit über zwei Jahren in Entwicklung befand.



UNTERSTÜTZUNG UNSERER LOKALEN GEMEINSCHAFTEN

Die Mitarbeiter von ERIKS bemühen sich nach Kräften, Geld für lokale Wohltätigkeitsorganisationen und gute Zwecke zu sammeln, und wir sind stolz, sie darin zu unterstützen.

Jedes Jahr wählt ERIKS Belgien drei von Mitarbeitern nominierte wohltätige Organisationen aus, die daraufhin vom Unternehmen gefördert werden. 2018 wurde zum ersten Mal eine Wohltätigkeitswoche organisiert, in der sich alles um Spendenaktionen drehte. Diese Woche fand im September statt und beinhaltete verschiedenste Aktivitäten: von Boxkursen bis hin zum Waffelverkauf. Dabei sammelten unsere Mitarbeiter über 2.000 Euro – und dieser Betrag wurde von ERIKS verdoppelt. Darüber hinaus unterstützen unsere Mitarbeiter weiterhin eine der Wohltätigkeitsorganisationen von 2017, Moeders voor Moeders (zu Deutsch: „Mütter für Mütter“), indem sie verschiedenste Reinigungsprodukte spendeten. Das zeigt, wie sehr sich unsere Mitarbeiter den ausgewählten Organisationen auch über die Jahre verbunden fühlen.

ERIKS Singapur hat sich mit der Kampagne „Joy in every Bundle“ zusammengetan, einer Initiative der Tafel Singapur und von Fei Yue SAC, die Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt. Unsere Mitarbeiter haben in jedem Bereich der Kampagne mitgearbeitet: Sie haben Lebensmittel gespendet, verpackt und verteilt.

Insgesamt wurden 248 dieser Lebensmittellieferungen von den 48 teilnehmenden ERIKS-Mitarbeitern hergestellt. Darüber hinaus hat ERIKS für jeden Mitarbeiter zwei weitere Lebensmittelpakete beigetragen, wodurch insgesamt 344 Lieferungen zustande kamen.

EINFLUSSNAHME AUF VERÄNDERUNGEN

Als internationales Unternehmen mit einer umfangreichen Lieferkette haben wir die Möglichkeit, die Industrie positiv zu verändern. Deshalb suchen wir ständig nach Möglichkeiten zur Innovation und Optimierung unserer Arbeitsweise. Das ist das Fundament unseres Ansatzes.



NACHHALTIGE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Die Senkung der Gesamtbetriebskosten ist in der Industrie ein wichtiges Thema. Mit ERIKS haben unsere Kunden einen erfahrenen Partner an ihrer Seite, der die Arbeitsweise ihres Unternehmens verbessern und effizienter gestalten kann. Zu dem Mehrwert, den wir unseren Kunden bieten, gehört die Dokumentation des Einsparpotenzials entlang der gesamten Prozesskette. Unsere maßgeschneiderten Produkte helfen Unternehmen, ihre Betriebskosten zu optimieren und nachhaltiger sowie effizienter zu produzieren, um so die Vorlaufzeiten zu verkürzen.

Wir sehen eine großartige Gelegenheit, mit unseren Produkten und Dienstleistungen die innovativste, hochwertigste und produktivste Industrie zu gewährleisten. Mit unserem umfassenden Produkt- und Prozesswissen sind wir in der Lage, mit unseren Kunden in der OEM-Fertigung (Original Equipment Manufacturing) zusammenzuarbeiten und ihre Produktleistung zu verbessern.

ZIEL 3: BIS 2020 UMWELTEINSPARUNGEN IN HÖHE VON JÄHRLICH 20 MILLIONEN EURO FÜR UNSERE KUNDEN

Der größte positive Einfluss unserer Produkte und Dienstleistungen ist die Verhinderung von Umweltschäden durch ihren Einsatz. Der größte negative Effekt liegt in ihrem Energieverbrauch.

Deshalb versuchen wir stets, Produkte zu entwickeln, die energieeffizient und nachhaltig sind und die Umweltverschmutzung reduzieren. Wir wollen Kunden darin unterstützen, 20 Millionen Euro an Umweltkosten einzusparen – vornehmlich in Kosten für Energie und Wasserentsorgung.

Um herauszufinden, welche Einsparungen bei Kunden möglich sind, müssen wir zunächst Messungen durchführen. Hierzu haben wir ein globales Online-System entwickelt, das Umweltdaten präzise und einheitlich erfasst und wiedergibt.

Dieses neue Tool wurde als Bestandteil unseres CRM-Systems (Customer Relationship Management) OneCRM entwickelt. Die Funktion zur Kostenreduzierung wurde in Belgien und den Niederlanden bereits eingeführt und wird in allen anderen Regionen im Rahmen der Upgrades von IT-Systemen bereitgestellt. Das Tool für Umwelteinsparungen wird Teil unserer Customer-Gateway-Plattform sein, einem zentralen Hub, das Einblicke in Aktivitäten auf der ganzen Welt bietet.

9,4 Mio. Euro Umwelteinsparungen für Kunden

35 % Steigerung seit 2017



PUMPENWISSEN SPART WASSERVERSORGUNGSUNTERNEHMEN JÄHRLICH 260.000 KWH

Mit den Fähigkeiten und dem Wissen, das wir bei ERIKS vereinen, können unsere Kunden den Energieverbrauch und damit auch die entsprechenden Kosten reduzieren. So konnten wir beispielsweise in den Niederlanden durch unser Know-how zu Pumpen eines der größten Wasserversorgungsunternehmen des Landes dabei unterstützen, jährlich 260.000 kWh einzusparen. Das entspricht dem Energieverbrauch von ca. 40 Haushalten und insgesamt 91.000 kg CO₂-Emissionen.



260.000 kWh

jährliche Ersparnis für das größte
Wasserversorgungsunternehmen
der Niederlande



Das Unternehmen reinigt jedes Jahr 5,4 Millionen m³ Wasser und verteilt sie über eine Kombination aus Reaktor- und Reinwasserpumpen. Durch Einsatz neuester Technologien, die Regelung der Geschwindigkeiten und die Implementierung eines optimalen Systemdesigns konnte ERIKS die Effizienz optimieren und den Energieverbrauch senken.

Mit der Genehmigung des Kunden wurden vier vorhandene Pumpen durch einfach zu installierende Fundamentpumpen ersetzt, wodurch der Energieverbrauch um 200.000 kWh jährlich reduziert wurde. Aber damit nicht genug: Eine anschließende Überprüfung der neuen Pumpen ergab, dass weitere 60.000 kWh durch die Optimierung der Schaltpunkte der Pumpen und eine Druckreduzierung im Netzwerk eingespart werden konnten.

SMARTERE SOLARENERGIE

Solarmodule liefern zu 100 Prozent saubere Energie, benötigen aber Platz. Die auf dem Markt erhältlichen Solarsysteme sind schwer und die Hydraulik oder Pneumatik ist recht aufwändig und teuer. Oft steht einfach nicht genug Platz für solche Systeme zur Verfügung. Eine Schweizer Universität machte es sich zur Aufgabe, leichtere, kostengünstigere und kleinere Solarmodule zu entwickeln, die an Häuserfassaden angebracht werden konnten. Und smarter waren diese Module auch noch. Die Universität lud ERIKS Schweiz ein, an dem Projekt mitzuarbeiten.

Die Module mussten flexibler und effizienter sein und durften keine sperrigen mechanischen Elemente enthalten. ERIKS stellte sich dieser Herausforderung. Am Anfang standen der Entwurf des Bauteils und die Suche nach dem am besten geeigneten Material. Dann stellten wir im Gießverfahren die ersten Prototypen her und setzten sie intensiven Tests aus. Schließlich konnten wir die ersten Solarmodule an den Fassaden des Universitätsgebäudes montieren. Mithilfe verschiedener Verfahren zur Verfolgung der Sonnenbahn und gebäudeinterner Photovoltaikanlagen brachten wir die Module in die zum Einfangen des Sonnenlichts günstigste Position.

Wir entwickelten ein raffiniertes Elastomer-Bauteil, das sich als eines der entscheidenden Elemente des neuen, flexiblen Solarmoduls herausstellen sollte. Unser neuer Elastomer-Stellantrieb ist flexibel, leicht und gegen Stöße und harte Umweltbedingungen im Freien widerstandsfähig. Zudem ist dieser Stellantrieb preiswert und problemlos herzustellen.

Das an der Universität neu installierte Solarmodulsystem erzeugt überdurchschnittlich viel Strom und kann zur Regelung des Tageslichts im Gebäudeinneren genutzt werden. Die Module bieten darüber hinaus den Vorteil, dass sie das Gebäude gegen Sonnenlicht abschirmen und so im Sommer die Hitzeentwicklung und damit Kühl- und Lüftungskosten reduzieren. Die Module können vom Gebäudeinneren aus eingestellt werden, damit die Sicht nach draußen nicht beschränkt wird.



Das System umfasst zwei selbstlernende Robotikeinheiten, die die Modulausrichtung über den gesamten Tag hinweg optimieren und auch an Wetteränderungen anpassen. Die Prototypen generieren Testdaten, mit denen wir Energieproduktion und -effizienz mit anderen Systemen vergleichen können.

„Ich bin sehr stolz darauf, bei der Entwicklung eines neuen und innovativen Produkts mitzuwirken – von der ersten Idee bis zur Herstellung eines funktionstüchtigen Prototyps. Es ist eine große Inspiration, neue Technologien zu entwickeln und zu sehen, wie unser Produkt unter harten Umweltbedingungen getestet wird.“

Ivano Boldo, Senior Application Engineer bei ERIKS Schweiz.

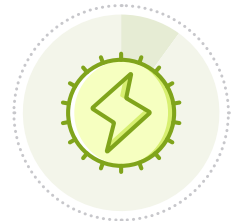
Da die Module klein und flexibel genug sind, um an beliebigen Bauwerken befestigt zu werden, ergeben sich zahlreiche

neue Installationsmöglichkeiten für verschiedenste Kunden: Privatnutzer oder Unternehmen, in der Stadt oder auf dem Land.

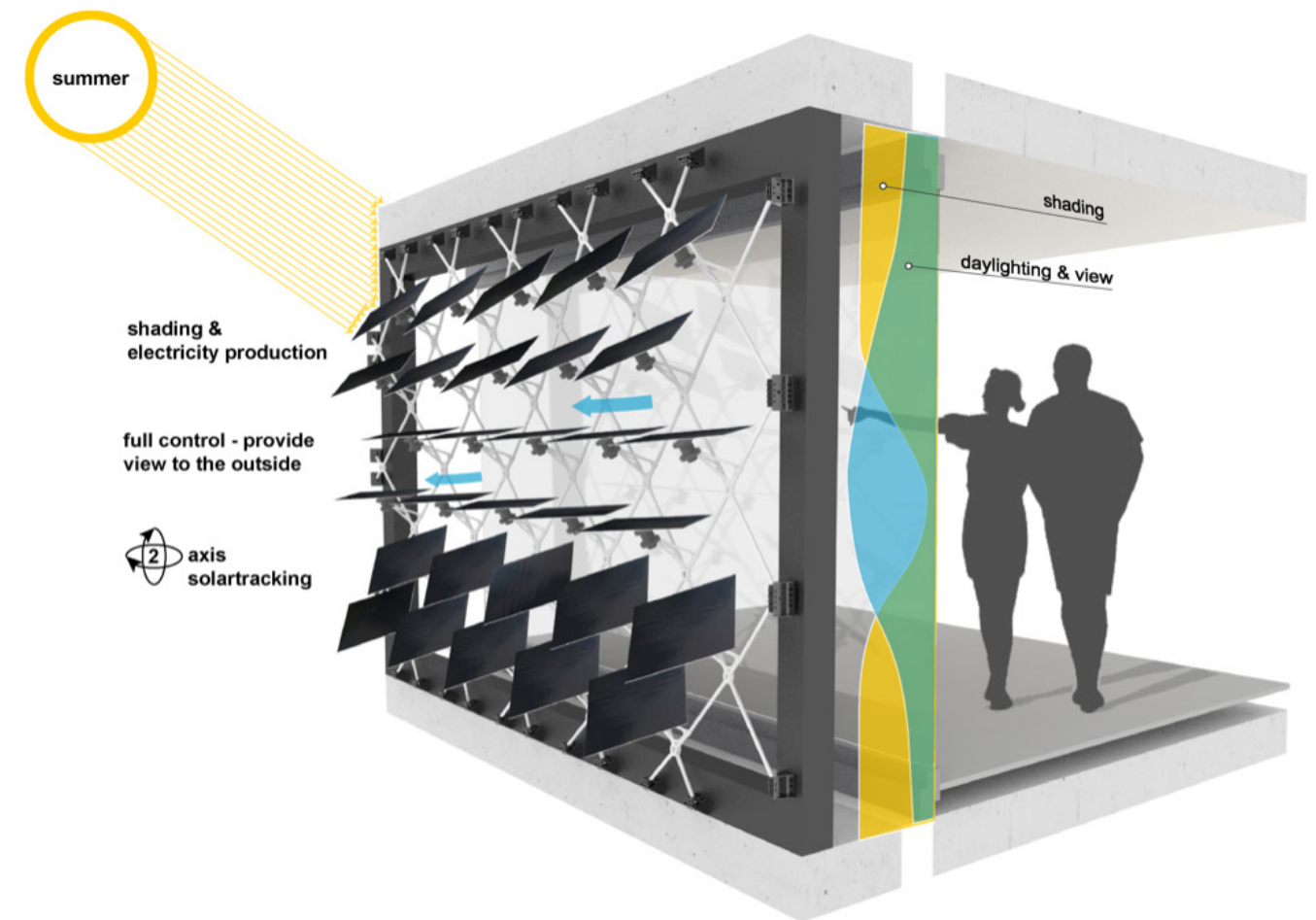
Neue flexible Solarmodule: 50 Prozent leichter, bis zu 90 Prozent mehr generierter Strom und mit selbstlernendem Robotiksystem ausgestattet, um die Modulausrichtung zu optimieren.



50 % leichter



Bis zu 90 % mehr
Stromerzeugung



ERIKS UNTERSTÜTZT INDUSTRIE BEI EUROPÄISCHER ENERGIEEFFIZIENZ-RICHTLINIE

Die Europäische Energieeffizienz-Richtlinie ist offiziell seit 2015 in Kraft und gilt für Unternehmen mit mindestens 250 Mitarbeitern und einem jährlichen Umsatz von 50 Millionen Euro. Die Richtlinie sieht vor, dass Regierungen den Energieverbrauch um 1,5 Prozent reduzieren und 14 Prozent der gesamten Energie bis 2020 aus nachhaltigen Quellen bezogen werden muss.

In Europa unterstützt ERIKS Unternehmen bei der Umsetzung der Richtlinie. Zwar sind Unternehmen nicht rechtlich zu Energieeinsparungen verpflichtet, doch sind die Regierungen von den Unternehmen abhängig, um die Ziele der Richtlinie zu erreichen. Deshalb gehen viele Unternehmen, wie z. B. Raffinerien und die chemische Industrie, verbindliche Verträge mit der jeweiligen Regierung ein, um die CO₂-Emissionen zu reduzieren.

„Während sich Unternehmen früher hauptsächlich auf Kosteneinsparungen konzentriert haben, spielen in den letzten Jahren verstärkt auch die Umweltaspekte ihres Geschäftsbetriebs eine Rolle. Früher waren es vor allem wir, die das Thema Energie ansprachen. Heute kommen Kunden zunehmend mit Fragen zu Energieeinsparungen zu uns. Das wurde durch die Energieeffizienz-Richtlinie noch verstärkt, insbesondere in energieintensiven Branchen, wie z. B. Raffinerien und der chemischen Industrie.“

Peter Laan, Health, Safety Environment and Quality Director bei ERIKS Niederlande

ERIKS unterstützt Unternehmen bei der Formulierung und Umsetzung ihrer Energieeffizienz-Ziele. In den Niederlanden werden beispielsweise 70 Prozent des gesamten industriellen Strombedarfs durch Elektromotoren verursacht. ERIKS hat TATA Steel darin unterstützt, die Energieeffizienz ihrer Elektromotoren zu steigern, indem sie diese mindestens auf Motoren der Klasse IE3 und in manchen Fällen sogar auf hocheffiziente IE4-Motoren hochrüsteten. Bei großen Kunden können kleine Kosteneinsparungen bei einer Vielzahl von Motoren Einsparungen in Millionenhöhe bedeuten. ERIKS überprüft den Energieverbrauch von TATA Steel monatlich und sucht innerhalb der Prozesse nach weiteren Möglichkeiten, den Energieverbrauch weiter zu reduzieren, unter anderem durch die Nutzung von nachhaltiger Energie.

Unternehmen, die in energieeffiziente Technologien und nachhaltige Energie investieren, erhalten einen Energieinvestitionsabzug. Hierbei können bis zu 55 Prozent der Investitionskosten vom zu versteuernden Gewinn abgezogen werden, was zu einer Steuererleichterung von bis zu 13,5 Prozent führt.

Wir selbst wollen mit gutem Beispiel vorangehen, bevor wir unsere Kunden in Sachen Energieeffizienz beraten. Dementsprechend hat ERIKS Niederlande an all seinen Standorten ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt.

ERIKS Niederlande wurde nunmehr das dritte Jahr in Folge als CO₂-neutral zertifiziert.



ERIKS/MAAGTECHNIC UNTERSTÜTZT KUNDEN BEI REDUZIERUNG DER EMISSIONEN SEINES FUHRPARKS MIT 600 FAHRZEUGEN

In der Schweiz hat ERIKS/Maagtechnic mit einem Dienstleister aus dem öffentlichen Sektor zusammengearbeitet, um die CO₂-Emissionen seines Fuhrparks mit 600 Fahrzeugen zu reduzieren. Dieser Fuhrpark umfasst verschiedenste Fahrzeugtypen, die regelmäßig eingesetzt werden – manchmal über 24 Stunden pro Tag.

ERIKS empfahl den Einsatz eines neuen Motoröls, mit dem sich der Energieverbrauch reduzieren und zudem die Instandhaltungsintervalle der Fahrzeuge verbessern ließen. Das neue Öl ist außerdem haltbarer und muss so seltener gewechselt werden. Mit dem Kunden wurde eine Testphase vereinbart, um daraufhin die Ergebnisse zu analysieren. Über einen Zeitraum von zwei Jahren fanden wir heraus, dass die 600 Fahrzeuge unseres Kunden mit dem neuen Öl 25.037 Liter weniger Kraftstoff verbrauchten. Das entspricht einer Reduzierung von 65 Tonnen CO₂-Emissionen und Kosteneinsparungen von 47.000 Euro.



NACHHALTIGE BESCHAFFUNG



Die Beschaffung ist ein wichtiger Aspekt unseres Geschäfts. Hier zahlen wir jedes Jahr über eine Milliarde Euro an unsere Lieferanten. Um als Unternehmen wirklich nachhaltig zu sein, muss auch der Einfluss auf die Lieferkette positiv genutzt werden. Es ist uns wichtig, unsere Lieferanten davon zu überzeugen, dieselben Nachhaltigkeitsstandards umzusetzen, die auch wir beachten. Indem wir uns auf unsere Lieferkette konzentrieren, können wir sie optimieren, das Risiko für unser Unternehmen reduzieren und unseren Kunden bessere Lösungen anbieten.

ZIEL 4: 100 % DER LIEFERANTEN AKZEPTIEREN DEN ERIKS VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

2016 haben wir einen neuen Verhaltenskodex veröffentlicht und erwarten, dass all unsere Lieferanten diese Standards einhalten.

Durch unsere globale Präsenz und die Art unseres Geschäfts ist unsere Lieferkette sehr komplex und verknüpft mehr als 30.000 Lieferanten aus allen Teilen der Welt. Im Jahr 2017 haben wir die Anwendung des Verhaltenskodex für Lieferanten als integralen Bestandteil von Vertragsvorlagen eingeführt und damit begonnen, unsere Lieferanten darüber zu informieren, dass sie sich zu dessen Einhaltung verpflichten müssen.

Darüber hinaus haben wir für neue Lieferanten einen Beurteilungsfragebogen entworfen. Dieser umfasst Nachhaltigkeitsfragen, mit denen in einem ersten Schritt sichergestellt werden soll, dass wir die richtigen Partner in unsere Lieferkette aufnehmen.

2018 haben wir im Rahmen der ständigen Verbesserung unserer Beschaffung damit begonnen, Fragebögen an unsere wichtigsten Lieferanten zu senden.

BESCHAFFUNGSEFFIZIENZ IN DER SCHIFFBAUBRANCHE

Gemeinsam mit einigen der größten Schiffbau- und Schifffahrtunternehmen der Niederlande hat ERIKS an einem Programm zur Steigerung der Beschaffungseffizienz gearbeitet. Wir waren an der Entwicklung sowie an Tests eines neuen Online-Tools zur Selbstbeurteilung für wichtige Lieferanten der Industrie beteiligt, über das auch langfristige Schulungen angeboten werden.

STEIGERUNG DER EFFIZIENZ

Eine intelligentere und effizientere Arbeit bedeutet, dass wir mit weniger mehr erreichen können – ein essenzieller Ansatz in einer Welt mit begrenzten Ressourcen. Nur wenn wir uns voll und ganz für die Reduzierung unserer eigenen Emissionen, unseres Wasserverbrauchs und unseres Abfalls einsetzen, können wir auch von unseren Kunden erwarten, dass sie unsere Unterstützung für entsprechende Maßnahmen in ihren Unternehmen annehmen.



KLIMAWANDEL UND ENERGIE

Der Einsatz fossiler Brennstoffe erzeugt Kohlendioxidemissionen, durch die sich unser Klima verändert. Unsere Kunden erwarten, dass wir in Sachen Energieverbrauch mit gutem Beispiel vorangehen. Darüber hinaus sind entsprechende Bemühungen für Unternehmen auch finanziell sinnvoll, da durch einen reduzierten Energieverbrauch die Kosten sinken.

ZIEL 5: SENKUNG DER CO₂-EMISSIONEN VON ERIKS UM 20 % BIS 2020

Energieverbrauch und Emissionen sind ein unvermeidlicher Bestandteil unseres Geschäftsbetriebs. Daher müssen wir höchste Anstrengungen unternehmen, um sie entweder vollständig oder so weit wie möglich zu reduzieren.

Jeder bei ERIKS ist dafür mitverantwortlich, unseren Energieverbrauch und unsere Emissionen zu minimieren. Unsere Nachhaltigkeits-Champions, die vom Gebäudemanagement unterstützt werden, haben mit Initiativen und Empfehlungen eine führende Rolle. Außerdem sammeln sie Daten und erstellen Berichte, um die Wirksamkeit unserer Anstrengungen zu verdeutlichen. Weitere Informationen zu unseren Nachhaltigkeits-Champions finden Sie auf Seite 10 dieses Berichts.



5 % Steigerung beim Einkauf erneuerbarer Energien



Null Energie aus Kohle und Heizöl

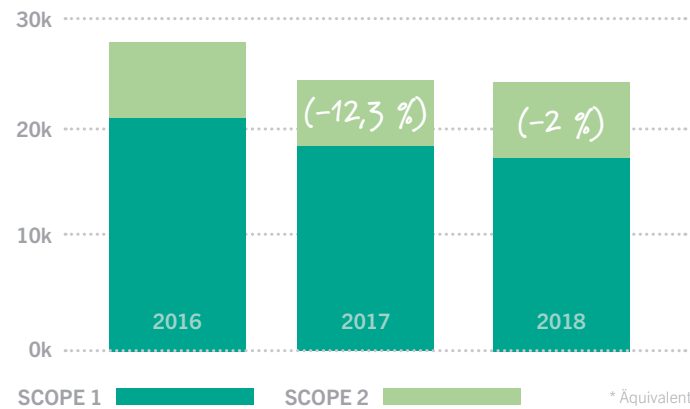


6% weniger unfallbedingte Arbeitszeitausfälle seit 2017



14,3 % Reduzierung der Scope-1- und -2-Emissionen seit dem Basisjahr 2016

EMISSIONEN NACH SCOPE (in Tonnen CO₂-eq*)



Wir überwachen und messen derzeit unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus Quellen, deren Eigentümer oder Betreiber ERIKS ist. Scope 2 beinhaltet indirekte Emissionen aus dem Energieeinkauf. Seit unserem Basisjahr 2016 konnten wir sowohl die Scope-1- als auch die Scope-2-Emissionen reduzieren. Zwischen 2017 und 2018 stiegen unsere Scope-2-Emissionen allerdings um zwölf Prozent, was aber durch eine Reduzierung unserer Scope-1-Emissionen um sechs Prozent ausgeglichen wurde. Insgesamt wurden die Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2016 um 14,3 Prozent reduziert – zwei Prozent davon zwischen 2017 und 2018.

2018 haben wir das Profil unserer Energiequellen angepasst, indem wir die aus Kohle und Heizöl gewonnene Energie reduziert und den Einsatz umweltfreundlicherer Energie aus Erdgas um elf Prozent gesteigert haben. Darüber hinaus haben wir unseren Verbrauch von Benzin um 13, den von Diesel um sechs und den von Propan um 34 Prozent reduziert.

Aufgrund der Komplexität unserer Versorgung konnten wir unsere Scope-3-Emissionen bisher nicht bestimmen. Diese umfassen sämtliche Emissionen, die durch unseren Betrieb entstehen (und nicht in Scope 2 enthalten sind). Scope-3-Emissionen beinhalten alle Emissionen in unserer Wertekette – in beide Richtungen.

DER WEG ZU UNSEREM ZIEL FÜR 2020

2018 haben wir das unabhängige Unternehmen Sustainalize damit beauftragt, unsere Kohlendioxidemissionen zu analysieren. Durch diese Untersuchung konnten wir die Herausforderungen und Chancen in Verbindung mit unserem Optimierungsziel für 2020 ermitteln.

Bei der unabhängigen Prüfung wurde der gesamte globale Betrieb untersucht, um gute Verhaltensweisen, aber auch Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln. Die Prüfung ergab, dass viele einfache Einsparungen bereits umgesetzt werden und dass wir von nun an härter daran arbeiten müssen, unsere Ziele für 2020 trotz wachsendem Geschäft zu erreichen. Durch die Analyse haben wir für jede Region eine klare Roadmap erhalten, mit der wir die richtigen Aktionen zum Erreichen unseres globalen Ziels planen und umsetzen können.

Über die Hälfte unserer CO₂-Emissionen sind auf den Transport zurückzuführen. Deshalb müssen wir uns im Rahmen unserer Optimierungsbemühungen besonders auf diesen Bereich konzentrieren. Hier müssen wir der zunehmenden Fahrzeugzahl durch gesteigerte Kraftstoffeffizienz und den Einsatz von elektrischen Fahrzeugen und Fahrzeugpools entgegenwirken. Eine weitere Chance besteht darin, mithilfe virtueller Meetings die notwendigen Reisen zu reduzieren.

Darüber hinaus werden wir uns noch 2019 mit der Verbesserung unserer Datenqualität befassen. Wir wissen, dass wir mit besserer Datenerfassung und besserem Reporting auch den Einsatz von Best Practices in unserem Unternehmen voranbringen und unseren Fortschritt besser messen können.

ERIKS NORDAMERIKA REDUZIERT CO₂-EMISSIONEN UND KOSTEN

2018 modernisierte ERIKS Nordamerika die Beleuchtung an seinem Standort in Poca, West Virginia. Die gesamte Beleuchtung des Standorts wurde auf LED-Technologie umgerüstet. Hierbei wurden auch 200-W-HID-Lampen entfernt, da die neuen LED-Leuchten die fehlenden HID-Geräte problemlos ausgleichen konnten. Das Upgrade wird den Energieverbrauch voraussichtlich um über 79 Prozent reduzieren – das entspricht Kosteneinsparungen von nahezu 10.000 Dollar pro Jahr, wodurch sich das Projekt in weniger als drei Jahren amortisiert. Die Reduzierung entspricht 103 Tonnen CO₂-Emissionen.

Darüber hinaus konnte der Standort auch den Abfall reduzieren, indem Karton, der an allen Standorten 80 Prozent des gesamten Mülls ausmachte, recycelt wurde. Durch die Zusammenarbeit mit einem lokalen Recycling-Unternehmen wird der Karton nun vom restlichen Abfall getrennt und anderweitig entsorgt. So konnte der Standort die CO₂-Emissionen um weitere 500 Tonnen und die jährlichen Kosten um zusätzliche 17.000 Dollar reduzieren.

Auch der Standort in Baton Rouge, LA konnte seinen Abfall durch das Recycling von Karton – der hier immerhin 60 Prozent des Mülls ausmachte – deutlich senken. Hierzu wurde ein lokales Unternehmen damit beauftragt, den Karton zu recyceln, um die Emissionen so um 135 Tonnen und die jährlichen Kosten um fast 7.000 Euro zu senken.



RECYCLING BEI ERIKS GOODALL COLLINGWOOD, KANADA

Spencer Savoie ist schon seit mehr als zwei Jahren Nachhaltigkeits-Champion. Er versteht Datenqualität und -überwachung als zentralen Aspekt seiner Rolle und sorgt deshalb dafür, dass Daten über sämtliche Umweltparameter hinweg erfasst, analysiert und monatlich gemeldet werden. Die Meldung erfolgt direkt an das Führungsteam. Anhand der zuverlässigen Daten kann das Fertigungsteam etwaige Probleme und Chancen schnell ermitteln und das Management kann schnell reagieren.

Das Team von ERIKS Goodall hat alle Bereiche der Gummischlauchfertigung überprüft, ihre Auswirkungen reduziert und den Fertigungsprozess optimiert. Das Team setzt Ressourcen sparsam ein und stellt auf diese Weise sicher, dass sämtliches Rohgummi recycelt wird. Aushärtungsband wird mehrfach eingesetzt und am Ende seiner Lebensdauer als Halterungsmaterial für die Schläuche während des Vertriebs eingesetzt. Ressourcen, die nicht vor Ort wiederverwertet werden können, wie z. B. Karton und Getriebeöl, werden abgeholt und extern recycelt.

„Nachhaltigkeit ist unseren Mitarbeitern sehr wichtig und wir übernehmen jede Verantwortung für die Verbesserung unserer Arbeitsweise. Kürzlich kam beispielsweise ein Kollege zu mir, um mich zu fragen, warum wir immer noch Halogen-Lampen nutzen, um die Testbehälter zu beleuchten. Daraufhin sind wir schnell auf effizientere LEDs umgestiegen.“

Spencer Savoie, Nachhaltigkeits-Champion, ERIKS Nordamerika.

ERIKS NORDAMERIKA FINDET NEUE VERWENDUNG FÜR ALTE HANDYS

Bei ERIKS Nordamerika sorgt IT Specialist Alicia Licause dafür, dass Handys, die nicht mehr gebraucht werden, abgegeben und recycelt werden. Neben der Reduzierung schädlicher Abfälle und einer gesteigerten Ressourceneffizienz hat das Unternehmen mit dieser Initiative seit ihrer Initiierung im Jahr 2017 bereits mehr als 20.000 Dollar eingespart. Alicia Licause wollte etwas gegen die ständig wachsende Anzahl alter und kaputter Handys tun und suchte deshalb nach Möglichkeiten, sie umweltfreundlich zu entsorgen und dem Unternehmen so möglicherweise sogar finanzielle Vorteile zu verschaffen.

„Wir alle sollten darüber nachdenken, welche kleinen Dinge wir tun konnten, um im Unternehmen etwas zu bewirken. Indem wir alte Geräte wiederverwenden und recyceln, können wir die Kosten, aber auch die Menge an produziertem Abfall reduzieren. Wenn wir alle versuchen, unsere eigenen Auswirkungen zu minimieren, können wir gemeinsam viel für die Nachhaltigkeit erreichen.“

Alicia Licause, IT Specialist und Mobile Phone Plan Manager, ERIKS Nordamerika





ERIKS NIEDERLANDE FEIERT DREI JAHRE KLIMANEUTRALITÄT

ERIKS Niederlande ist das dritte Jahr in Folge CO₂-neutral. Das Unternehmen nutzt zu 100 Prozent erneuerbare Energie, erreicht jährlich niedrigere Zielwerte für CO₂-Emissionen und reduziert Flugreisen durch virtuelle Online-Meetings. Die kleine verbleibende Menge an Emissionen wird durch die Unterstützung von Projekten für erneuerbare Energien ausgeglichen. 2018 haben wir ein kleines Wasserkraftprojekt am Fluss Malana im indischen Bundesstaat Himachal Pradesh unterstützt. Bei dem Projekt wird die Durchflusskraft des Wassers genutzt, ohne dass hierdurch die lokale Umwelt merklich belastet wird. Durch die Unterstützung dieses Projekts kompensiert ERIKS seine Emissionen, da so die Menge des Stroms aus fossilen Brennstoffen reduziert wird, die das Dorf ansonsten nutzen würde.

ERIKS Niederlande führt die Industrie weiterhin als klimaneutrales Unternehmen an und zeigt damit, wie wir auch Kunden bei Umwelteinsparungen von bis zu 20 Millionen Euro unterstützen können. Unser Unternehmen in den Niederlanden nutzt ein Energiemanagementsystem, das nach ISO 50001 zertifiziert ist, um den Energieverbrauch zu überwachen und zu steuern. So kann der Standort auch seine Fortschritte auf dem Weg zu seinen Optimierungszielen verfolgen und weitere Verbesserungen anregen.

„Durch unser bewährtes Know-how in Sachen Energiemanagement können wir unseren Kunden zuverlässige Dienstleistungen anbieten, damit auch sie ihre Energieziele erreichen. In Kombination mit unserem umfassenden Fachwissen rund um potenzielle Energiesparmaßnahmen – von effizienteren Elektromotoren bis hin zu speziellen Industriedichtungen – können Kunden mit ERIKS ihre Nachhaltigkeit steigern, indem sie ihre Gesamtbetriebskosten reduzieren und Ressourcen und Kosten einsparen.“

André Lucchesi, Group Sustainability Manager

DIE SCHWEIZER ECODRIVER-CHALLENGE

Das Nachhaltigkeitsteam von ERIKS/Maagtechnic hat mit dem strategischen Schmiermittelpartner des Unternehmens zusammengearbeitet, um aus allen Mitarbeitern mit Firmenwagen sogenannte „EcoDriver“ zu machen. Die Challenge begann im Juli 2018 und lief bis Dezember. Hierbei konnte der Mitarbeiter mit der höchsten Kraftstoffeffizienz ein einmonatiges Upgrade auf einen Hybrid-Sportwagen gewinnen. Alle Mitarbeiter mit Firmenwagen nahmen automatisch an der Challenge teil.

Das Nachhaltigkeitsteam wollte Mitarbeitern zeigen, dass cleveres Fahren leicht ist, aber den Kraftstoffverbrauch deutlich reduzieren kann. Die Teilnehmer wurden gebeten, über den Zeitraum von sechs Monaten so viel Kraftstoff wie möglich einzusparen, indem sie diese cleveren Techniken, wie z. B. der Einsatz des Tempomats oder frühes Schalten, anwendeten. Um bei der Challenge die verschiedenen Fahrwege der Teilnehmer zu berücksichtigen, wurde die Kraftstoffeffizienz der einzelnen Mitarbeiter prozentual zum Verbrauch in den ersten sechs Monaten von 2018 berechnet.

Die Initiative kam bei den Mitarbeitern gut an und reduzierte den Kraftstoffverbrauch insgesamt um drei Prozent auf 100 Kilometer, was 1,5 Tonnen CO₂ entspricht. Am Ende wurde Severin Offner als führender EcoDriver ausgezeichnet und durfte im April 2019 den gesamten Monat lang ein Roadster-Hybridfahrzeug fahren.

ECODRIVER-TIPPS

- ▶ Beschränken Sie den Einsatz der Klimaanlage.
- ▶ Nutzen Sie den Tempomaten.
- ▶ Schalten Sie die Sitzheizung aus.
- ▶ Schalten Sie früh und fahren Sie möglichst in hohen Gängen.
- ▶ Lassen Sie das Fahrzeug an Kreuzungen im eingelegten Gang rollen.
- ▶ Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie länger als fünf bis zehn Sekunden stehen.



MACHEN SIE MIT!

Wenden Sie sich mit Ihren Ideen und Ihrem Feedback an Ihre Nachhaltigkeits-Champions:

NIEDERLANDE

Ron Ruis
ron.ruis@eriks.nl

Peter Laan
peter.laan@eriks.nl

GROSSBRITANNIEN UND IRLAND

Ian Kempson
ian.kempson@eriks.co.uk

NORDAMERIKA

Daniel Syrko
dan.syrko@eriksna.com

Ron Bobo
ronald.bobo@cncflowcontrol.com

Spencer Savoie
spencer.savoie@goodalhoses.com

SCHWEIZ

Nicole Bischofberger
nicole.bischofberger@maagtechnic.com

FRANKREICH

Victor Alves
victor.alves@eriks.fr

DEUTSCHLAND

Nils Müller-Nordmann
nils.mueller-nordmann@eriks.de

BELGIEN

Suzanne Quax
suzanne.quax@eriks.be

Karin Winnepenninckx
karin.winnepenninckx@eriks.be

GRUPPE

André Lucchesi
andre.lucchesi@eriks.com

ASIEN

HK Chan
hkchan@eriks.com.sg



ERIKS

Let's make industry work better

Ihr ERIKS-Nachhaltigkeitsteam erreichen Sie unter sustainability@eriks.com.

